Meinem lieben Freund

Dr. R. Fellinger.

Vier Lieder

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

von G. Jenner.

Op. 1

N° 1. NACHTS von H. Leuthold.
N° 2. NOCH EINMAL von Th. Storm.
N° 3. WÄSENKIND von Th. Storm.
N° 4. SONNTAG FRÜH von Chr. Reinhold.

Verlag und Eigenthum für alle Länder

N. Simrock, o. m. b. h. in Berlin.
No. 1. Nachts.

(8. Leuthold.)


Singstimme.

Langsam.

Der Westwind streicht die Locke schmanrender

Pianoforte.

Bäume wie Schnee fallen die Blütenflocken

Klinge der Abendglocken

zittern, zittern üher den
See.
O - hen im Wol - ken - sen krei - set der

Ster - ne Lauf.
doch un - ter Küs - sen und Kö - sen
cresc.
geh - en hier un - ten Ro - sen, Ro - sen und Lie - der auf,
cresc.
Ro - sen, Ro - sen und Lie - der
auf.

9324
Mit Leidenschaft.

Noch einmal fällt in meinen Schoss, die rote Rose Leidenschaft.

Noch einmal
hab' ich schwärmerisch in Mädchennagen muff mich vergaß.

Noch einmal legt ein junges Herz an meines seines starken
Schlag, noch einmal weht an meine

Stirn ein juni- hei ss er, ein juni

hei ss er Som
tag.
No. 3. Waisenkind.

(Th. Storm.)

Ich bin eine Rose, pfick' mich geschwind, bloß

lento e tranquillo

liegen die Würzlein dem Regen und Wind. Nein! gehe nur vorüber und lass du mich los! Ich

lento e tranquillo

bin keine Blume, ich bin keine Rose. Wohl wehet mein Röcklein, wohl fasst mich der Wind, ich

lento e tranquillo

bin nur ein vater- und mutterloses Kind.

pp ritard.
"No. 4. Sonntag früh."

(Chr. Reinhald.)

Andante. Delicatamente.

Am frühen Sonntag

morgen, da geh' ich gern hinaus, und

alle engen Sorgen

lass' ich im engen Haus. Der
Wind in Klüften kauert, traut sich nicht,

traut sich nicht in die Welt, ein Wehen Gottes

schauert nur sanft, nur sanft durch's Ährenfeld.

Und so durch's
Herz von Leiden und Freuden schwebend,

geht in lieblichem Bescheiden ein

flüsternos, ein flüstern des Gebet.